

AMTSBLATT



der Landkreise



Meißen und Riesa-Großenhain

Nummer 03

Freitag, 08.02.2008

Hoch zu Pferd bis ins Osterzgebirge

Seit über zehn Jahren wirbt der Landkreis Riesa-Großenhain für Ferien in der Natur. Ob Weinstraße, Elberadweg, die Röderaue oder das Jahnatal, die Adressen stehen für einen sanften Tourismus. Dazu gehören nicht nur Radfahren und Wandern, sondern auch der Reitsport. In fast jeder größeren Gemeinde gibt es inzwischen einen Reiterhof mit allen Dienstleistungen für Pferd und Reiter. Doch was nützt die schönste Pension bei Hafer und Hausmannskost, wenn am anderen Morgen der Anschluss zum Weiterritt fehlt. Der Freistaat und die Landkreise sind seit Jahren bemüht, das Fernreitwegenetz so dicht wie möglich zu knüpfen. Für den Landkreis Riesa-Großenhain hat das Aufbauwerk Riesa, Großenhain, Meißen das Konzept, die Routenplanung und die Ausschilderung übernommen. Geschäftsführer Jürgen Vater, eigentlich kein Reiter, ist inzwischen zumindest theoretisch zum Fachmann avanciert: „Es galt die richtigen Wege mit griffigem Untergrund, also ohne Asphalt oder Schotter,

zu finden. Zudem dürfen von Bäumen und Sträuchern keine Gefahren ausgehen. Und wir mussten viele rechtliche Fragen klären.“ Dazu zählt auch das hoffentlich friedvolle Miteinander von Reitern, Wanderern und Radfahrern. Im Landkreis Riesa-Großenhain, so die Auskunft von Jürgen Vater, sei diese Mehrfachnutzung eher die Ausnahme. Bürgermeister, Gemeinderäte und die Koordinatorin des Aufbauwerkes Andrea Friebe haben zwei Jahre lang über all diese Fragen diskutiert und mitunter auch gestritten. Jetzt führen rund 170 Kilometer Reitwege durch den Landkreis, vorbei an 16 Reiterhöfen und sicher geleitet von 714 Schildern. Immerhin kann ein guter Reiter mit



Das letzte von 714 Wegweisern entlang der Reitwege durch den Landkreis Riesa-Großenhain wird in Tauscha angebracht. Foto: J. Vater

seinem Pferd bis zu 50 Kilometer am Tag zurücklegen. Da sind Fernreitwege beispielsweise von Tauscha bis in die Dahleener Heide oder Richtung Osterzgebirge durchaus sinnvoll. Die Landkreisverwaltung plant bis zum Frühjahr, die Reitwege ins Internet zu stellen.

Auszeichnungen zum Neujahrsempfang

Einer der Höhepunkte beim Neujahrsempfang des Landkreises und der Sparkasse Meißen am 26. Januar war die Verleihung des Stifterpreises an ein regionales Unternehmen und die Auszeichnung engagierter Bürgerinnen und Bürger mit dem Preis Ehrenamt 2007.



Führt ein Unternehmen mit Zukunft: Wilfried Pfaffe, Geschäftsführender Gesellschafter der Walzengießerei Coswig GmbH (2.v.r.). Zum Stifterpreis gratulierten Andreas Winkler, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (r.) sowie Landrat Arndt Steinbach und Sparkassenchef Rolf Schlagloth (v.l.).

Der Stifterpreis will innovative und zukunftsorientierte Geschäftsideen unterstützen, wobei dem Einsatz moderner Technologien besondere Beachtung beigemessen wird. Die Ausschreibungskriterien umfassen u. a. Aus- und Weiterbildung, Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie Produktion und Forschung. Den Preis Ehrenamt 2007 erhielten Bürgerinnen und Bürger, die seit vielen Jahren ehrenamtlich in Bereichen wie Soziales, Jugend, Sport, Kirche, Feuerwehr oder Natur- und Umweltschutz tätig sind.

■ Stifterpreis für die Walzengießerei

Unter dem Beifall der Gäste überreichten Landrat Arndt Steinbach und Sparkassenchef Rolf Schlagloth den Stifterpreis 2007 an den Geschäftsführer der Walzengießerei Coswig, Wilfried Pfaffe. Die Walzengießerei, Hersteller von Walzen und Walzenringen für Warmwalzwerke sowie Komponenten für Bogenoffsetdruckmaschinen, Windkraftanlagen und den Maschinenbau, liefert ihre Produkte in 15 Länder, darunter Brasilien, China, Russland und Indien. 2006 lag die Exportquote bei 36 Prozent. Ein sehr hoher Stellenwert wird der bedarfsgerechten Erstausbildung beigemessen. Das Unternehmen, das 2007 im Wettbewerb „Top Job“ das Gütesiegel als einer der 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand Deutschlands erhielt, hat 216 Mitarbeiter - Tendenz steigend. Das Unternehmen gilt ohne Übertreibung als Vorzeigebetrieb über die Grenzen unseres Landkreises hinaus. *Fortsetzung auf Seite 2*

Aus dem Inhalt

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen	2
Aktuelles aus den Landkreisen	8
Tipps, Termine, Vereine	12
Jubiläen	14

**NÄCHSTER
REDAKTIONSSCHLUSS:
Donnerstag, der 14.02.2008**

**NÄCHSTER
ERSCHEINUNGSTERMIN:
Freitag, der 22.02.2008**

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725 -0
Fax: 03521/ 725-240
E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:
Landrat des Landkreises Meißen
Arndt Steinbach
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:
Pressestelle des Landratsamtes Meißen,
Eberhard Franke
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725210
Fax: 03521/ 725304

Landratsamt Riesa-Großenhain,
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/303-0
Fax: 03522/303-105
E-Mail: presseamt@riesa-grossenhain.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain:
Landrat des Landkreises Riesa-Großenhain
Rainer Kutschke
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain
Pressestelle des Landratsamtes Riesa-Großenhain
Dr. Kerstin Thöns
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/303-103
Fax: 03522/303-105

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen
Riedel OHG, Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, H.-Heine-Str. 13a
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722/502000
Fax: 03722/502001
E-Mail: verlag@riedel-ohg.de
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilpunkten in den Landkreisen. Einzelexemplare zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: www.kreis-meissen.de und www.riesa-grossenhain.de

Fortsetzung „Auszeichnungen zum Neujahrsempfang“

Die Ausbildungsquote erhöht sich ständig, lang ist die Liste der Projekte und Aktivitäten, welche sich der Aus- und Weiterbildung widmen. Vielfältige soziale Leistungen sorgen für ein gutes Betriebsklima. Im Sektor Forschung gelangen bedeutende Produkt- und Verfahrensentwicklungen. Nach Ansicht von Landrat Arndt Steinbach gehört die Walzengießerei zu den innovativsten Unternehmen des Landkreises mit großen Chancen für die Zukunft.

■ Ehre den Ehrenamtlichen

Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger sind eine ganz wesentliche Stütze unseres Gemeinwesens. Ohne sie ginge in vielen Zweigen der Gesellschaft so gut wie nichts. Der Landkreis Meißen würdigt alljährlich die gemeinnützige Arbeit von fünf besonders engagierten Personen oder Personengruppen mit Urkunden und Porzellan-Präsenten. Im sozialen Bereich ging die Ehrung an Monika Lohde, Kerstin Gerstel und Karin Käseberg vom Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Meißen e. V. Die drei Ehrenamtlerinnen betreiben das Elterntelefon des Kinderschutzbundes und helfen mit Begeisterung, Geduld und Einfühlungsvermögen Erziehungsberechtigten in schwierigen Situationen. Für seinen Einsatz um die kommunalpolitischen Geschicke der Stadt Meißen wurde Dr. Frank-Dietmar Mederacke ausgezeichnet, der in seiner über

10 Jahre währenden Sozialausschusstätigkeit mit beispielloser Anstrengung die Veränderungen auf dem sensiblen Gebiet Soziales mitgestaltet hat. Kreisradwegewart Hans-Jochen Gramann aus Weinböhla nahm die Auszeichnung für seinen Beitrag zur Förderung des Radtourismus im Landkreis entgegen. Das besondere Verdienst des aktiven Hobbyradlers besteht in der Erarbeitung und Umsetzung von Beschilderungskonzepten und der ständigen Kontrolle ausgewiesener Radrouten. Bernd Hartung aus Wölkisch setzt sich seit vielen Jahren für die Lebenswelt heimischer Vogelarten ein. Er baut Nistkästen und Brutplätze, hält Vorträge, arbeitet auch für die Vogelwarte Hiddensee. Zudem organisiert er Fotoausstellungen und arbeitet mit Kindern. Neben viel Freizeit wendet er privates Geld für Fahrkosten, Material und Futter auf. Auf 45 Jahre im ehrenamtlichen Dienst für Jugend- und Sportarbeit bringt es Hans Moldenhauer aus Deutschenbora. 1990 gründete sich unter seiner Leitung die Schützengilde Deutschenbora. Seit langem ist er Organisator der Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele im Sportschießen. Jugendarbeit stand bei ihm schon immer an erster Stelle. Seit 1993 ist sein Verein Talentstützpunkt. Landrat Arndt Steinbach bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Landkreises, die einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen und hebt hervor: „Dieses bürgerschaftliche Engagement macht unseren Landkreis, macht unsere Gesellschaft nicht nur menschlicher, sondern auch leistungsfähiger.“



Ohne ehrenamtliche Tätigkeit ginge in vielen Bereichen so gut wie nichts. Der Landkreis würdigt alljährlich die Arbeit besonders verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger. Foto: Kahle

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Wasserverband Brockwitz-Rödern • Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2006

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 151), wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2006 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Zeit vom

11.02.2008 bis 19.02.2008

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

Coswig, 31.01.2008

Haufe, Verbandsvorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern**

- I. Die Haushaltssatzung 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148) i. V. m. § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. März 2003 (SächsGVBl. S. 49, 54) sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern am 26.11.2007 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

(1) Der Erfolgsplan mit Gesamtausgaben von 100.460 EUR
mit Gesamteinnahmen von 100.460 EUR

(2) Der Vermögensplan mit Gesamtausgaben von 63.738 EUR
mit Gesamteinnahmen von 63.738 EUR

(3) Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

(4) Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 20.000 EUR.

§ 3

(1) Die Umlagen für das Wirtschaftsjahr 2008 werden wie folgt festgesetzt.

Kommune	Aufwandsumlage in €	Verlustumlage 2005 in €
Coswig	5.643,75	6.386,26
Diera-Zehren	689,19	779,86
Ebersbach	692,37	783,46
Klipphausen	558,98	632,52
Meißen	7.104,71	8.039,42
Moritzburg	2.162,86	2.447,41
Niederau	816,23	923,62
Radebeul	8.994,43	10.177,75
Radeburg	2.023,11	2.289,28
Triebischtal	714,60	808,61
Weinböhla	2.359,77	2.670,22
Summe	31.760,00	35.938,41

(2) Die Aufwandsumlage 2008 wird in 2 Teilbeträgen zum 31.05.08 und 30.11.08 zur Zahlung fällig.

(3) Die Verlustumlage 2006 wird zum 31.03.2008 zur Zahlung fällig.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2008 in Kraft.

Coswig, den 26.11.2007

Haufe, Verbandsvorsitzender

- II. Der Wirtschaftsplan 2008 wird in der Zeit vom **11.02.2008 bis 19.02.2008** in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 31.01.2008

Haufe, Verbandsvorsitzender

Wasserverband Brockwitz-Rödern • Öffentliche Bekanntmachung

In der Sitzung **2/07 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern** am 26.11.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VV07/11/001

Bestätigung der Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2007

Beschluss Nr.: VV07/11/002

Beschluss zur Tilgung des Jahresverlustes 2006 durch Erhebung einer Verlustumlage

Beschluss Nr.: VV07/11/003

Beschluss zur Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Beschluss Nr.: VV07/11/004

Ermächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2008 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH in der Gesellschafterversammlung

Beschluss Nr.: VV07/11/005

Durchführung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul gemäß der geltenden Zweckvereinbarung

Beschluss Nr.: VV07/11/006

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2007

Coswig, 31.01.2008

*Haufe
Verbandsvorsitzender*

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Jugendhilfeausschuss** führt seine 82. Sitzung am

■ **Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 17:00 Uhr,**

im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Protokolle der 79. und 80. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zu den Gesetzen zur Funktionalreform
5. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Riesa- Großenhain für den Zeitraum 01.09.2007 bis 31.08.2008
6. Beratung und Beschlussfassung zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit über 1.500,00 EUR im Landkreis Riesa-Großenhain
7. Beratung und Beschlussfassung zur Förderung von Investitionen für die Jugendarbeit
8. Bericht der Stadtverwaltung Riesa zur Entwicklung der Jugendarbeit
9. Bericht zur Arbeit einer Tagesmutter
10. Information zu Sachthemen der AG „Kreisfusion“
11. Anfragen und Informationen
 - Neue Richtlinie Kita-Investitionen
 - Jugendschöffenwahl

Kutschke, Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Tourismus** führt seine 82. Sitzung am

■ **Montag, dem 18. Februar 2008, 16:00 Uhr,**

im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain, in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 81. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zu den Gesetzen zur Funktionalreform
5. Beratung zur Aufhebung des Schulstandortes BSZ Wirtschaft Riesa
6. Beratung zum Antrag der FDP – Fraktion zur Schulnetzplanung
7. Information zur Förderung im Kulturräum in 2008 sowie Beratung und Beschlussfassung zur Mittelverwendung des Zuschusses an den Kulturräum Elbtal
8. Bericht zum Stand der Schülerbeförderung
9. Bericht zum Stand Schulbaumaßnahmen
10. Information zu Sachthemen der AG „Kreisfusion“
11. Anfragen und Informationen

Kutschke, Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Riesa-Großenhain schreibt die Bauleistung „**Neubau einer strukturierten Verkabelung im Verwaltungsgebäude Riesa, Heinrich-Heine-Str. 1, 01589 Riesa**“

Los 1 - Backbone bestehend aus LWL und Kupferverbindungen
Los 2 - Etagenverkabelung

aus. Der vollständige Ausschreibungstext wird im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 22.02.2008 veröffentlicht.

Der Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung** führt seine 21. Sitzung am **Dienstag, dem 19. Februar 2008, 17:00 Uhr**, im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain, in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 20. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zu den Gesetzen der Funktionalreform
5. Beratung zur Nichtausübung des Vorkaufsrechtes zu Geschäftsanteilen der ZTS GmbH
6. Beratung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der ZTS GmbH
7. Beratung zum Antrag der FDP – Fraktion zum ÖPNV
8. Information zum Sachstand ILE- und LEADER Fördergebiete
9. Information zum Sachstand „Region Dresden GmbH“
10. Information zum Stand der Autowrackentsorgung und zu wilden Müllablagerungen 2007 im Landkreis Riesa-Großenhain
11. Information zu Sachthemen der AG „Kreisfusion“
12. Anfragen und Informationen

Kutschke, Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung** als Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain“ führt seine 25. Sitzung am **Dienstag, dem 19. Februar 2008**, im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch. Die Sitzung beginnt im Anschluss an die 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung (ca. 18:00 Uhr).

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 24. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2007
5. Beratung zur Vergabe von Entsorgungsleistungen im Landkreis Riesa-Großenhain 2010 bis 2011
6. Anfragen und Informationen

Kutschke, Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Ausschuss für Soziales, Seniorenarbeit und Krankenhäuser** führt seine 82. Sitzung am

■ **Mittwoch, dem 20. Februar 2008, 16:00 Uhr**

im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain, in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 81. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zu den Gesetzen der Funktionalreform
5. Bericht zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2005 – 2007
6. Bericht zum Sachstand in der ARGE SGB II per 31.12.07 und per 31.01.08
7. Information zu Sachthemen der AG „Kreisfusion“
8. Anfragen und Informationen

Kutschke, Landrat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain**

Der **Bau- und Vergabeausschuss** führt seine 99. Sitzung am

■ **Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 16:30 Uhr**

im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 98. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zu den Gesetzen zur Funktionalreform
5. Bericht zum Stand Hochbaumaßnahmen
6. Bericht zum Stand der Straßenbaumaßnahmen und zum Stand Projektierung
7. Information zu Sachthemen der AG „Kreisfusion“
8. Anfragen und Informationen

Kutschke
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain

Der **Haupt- und Finanzausschuss** führt seine 95. Sitzung am

■ **Montag, dem 25. Februar 2008, 16:00 Uhr**

im Großen Beratungsraum des Landratsamtes Riesa-Großenhain in Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, Haus C durch.

■ **Tagesordnung:**I: Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der 94. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Beratung zur Feststellung zum Ausscheiden eines Kreisrates aus dem Kreistag
5. Beratung zur Änderung der Zusammensetzung von Ausschüssen
6. Immobilienbericht des Landkreises
7. Beratung zur Aufhebung des Schulstandortes BSZ Wirtschaft Riesa
8. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Mietvertrages zur Immobilie Rathausplatz 3 in 01589 Riesa - BSZ Wirtschaft Riesa –
9. Beratung zum Antrag der FDP zur Schulnetzplanung
10. Beratung zum Antrag der FDP zum ÖPNV
11. Beratung zur Nichtausübung des Vorkaufsrechtes zu Geschäftsanteilen der ZTS GmbH
12. Beratung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der ZTS GmbH
13. Beratung zur Vergabe von Entsorgungsleistungen 2010 bis 2011
14. Beratung zu einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung von Aufgaben der Jagd-, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten auf den Landkreis Meißen
15. Beratung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung von Übergangwohnheimen und über die Erhebung von Benutzungsgebühren
16. Sonstiges

II: Nichtöffentlicher Teil:

Kutschke
Landrat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**Jägerprüfung 2008**

BewerberInnen aus dem Landkreis Riesa-Großenhain, die 2008 die Jägerprüfung ablegen wollen, melden sich bitte bis zum **03. März 2008** bei der unteren Jagdbehörde im Landratsamt Riesa-Großenhain, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, Zimmer 113 an. **Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen erforderlich:**

1. Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung (Antrag ist bei der Unteren Jagdbehörde erhältlich)
2. Schriftliche Erklärung des Bewerbers, ob, wann und wo er bereits an Jägerprüfungen teilgenommen hat.
3. Bei Minderjährigen die schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.
4. Nachweis über den Besuch von mindestens 120 Unterrichtsstunden eines Ausbildungslehrgangs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung, der nicht länger als 4 Jahre zurückliegen darf.
5. Persönliches Führungszeugnis „0“ (zu beantragen bei der zuständigen Meldebehörde)

Für die Zulassung zur Jägerprüfung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5,11 EUR erhoben.

Ordnungsamt der Kreisverwaltung Riesa-Großenhain

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN

Öffentliche Bekanntmachung
Die 23. Sitzung des Kreistages Meißen
findet statt am 21.02.2008

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Tagungszentrum „Domherrenhof“
Freiheit 10 • 01662 Meißen

TAGESORDNUNGÖffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung
 - 2.1 Bericht des Landrates zu aktuellen Themen
 - 2.2 Initiative des Landkreises Meißen zur Gründung eines „Lokalen Bündnisses für Familie“ im Landkreis Meißen
 - 2.3 Beteiligungsbericht 2006 des Landkreises Meißen
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mobilität/Verkehr/Infrastruktur im Landkreis Meißen
Referenten:
 - Herr Holger Wohsmann, Amtsleiter Straßenbauamt Meißen-Dresden, zum aktuellen Stand der wichtigsten Planungen und Investitionen an Bundes- und Staatsstraßen im Landkreis Meißen und im Nachbarlandkreis Riesa-Großenhain
 - Herr Knut Ringat, Geschäftsführer Z-VOE und VV GmbH, zur aktuellen Situation des ÖPNV im Verbundgebiet, Schwerpunkt jetziger und künftiger Landkreis Meißen
 - Herr Andreas Herr, Leiter Dezernat III, zu den neuen Verkehrsangeboten der VGM mbH und KVRG nach der Kreisgebietsreform
- 4.1 Fortschreibung und Erweiterung des Kreisstraßenausbauprogramms 2008 bis 2012
- 4.2 7. Änderung der Schülerbeförderungssatzung
- 5 Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008
- 6 Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung von Aufgaben des Bereiches Jagd-, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
- 7 Auswahlverfahren für rettungsdienstliche Leistungen im Landkreis Meißen
- 8 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.
Meißen, 6. Februar 2008



Arndt Steinbach
Landrat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN

Zur 18. Sitzung am 17.01.2008 fasste der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse

Beschlussgegenstand:

Befristete Anerkennung des Evangelischen Schulvereins Coswig e.V. als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen beschließt, den Evangelischen Schulverein Coswig e.V. zunächst befristet bis zum Schuljahrende 2007/2008 als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Beschluss Nr.: 07/4/0484

Beschlussgegenstand:

Vergabe von Fördermitteln des Landes sowie des Bundes für investive Maßnahmen im Bereich Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Haushaltsjahr 2008

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

- In Änderung sowie Ergänzung seines Beschlusses Nr. 06/4/0310 vom 07.12.2006 beschließt der Jugendhilfeausschuss die vorgeschlagenen Prioritätenlisten des Landkreises Meißen für investive Maßnahmen im Bereich Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für das Haushaltsjahr 2008. Unter den Vorbehalten,
 - dass der Freistaat Sachsen dem Landkreis Meißen im Jahr 2008 wie angekündigt zumindest ca. 682.000 € zweckgebunden pauschaliert zur Verfügung stellen wird,
 - dass der Bund dem Landkreis Meißen im Jahr 2008 wie angekündigt zumindest ca. 634.000 € zweckgebunden pauschaliert zur Verfügung stellen wird,
 - dass die VwV des SMS Kita-Invest 2007/2008 vom 24.01.2007 in wesentlichen Bestandteilen auch für die Bundesmittel Anwendung finden wird,
 - des Vorliegens der zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen, sollen die in der Prioritätenliste aufgeführten Maßnahmen die dort aufgeführten Zuwendungshöhen aus Landes- oder Bundesmitteln sowie aus Landkreismitteln erhalten.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderverfahren gemäß Prioritätenliste durchzuführen.
- Bei Fehlen bzw. Entfallen zuwendungsrechtlicher Voraussetzungen einzelner Antragsteller aus der Prioritätenliste wird die Verwaltung ermächtigt, die freiwerdenden Mittel anderweitig zu verteilen. Dazu soll sie sich mit dem Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, Frau Hertlein, Frau Rothe und Frau Zscheischler, abstimmen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss fortlaufend über die Umsetzung zu informieren.

Beschluss Nr.: 07/4/0485

Beschlussgegenstand:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 03.12.07 zur „Auflösung der Bedarfskriterien für Kindertageseinrichtungen und Betreuung in Tagespflege und Festlegung des Mindestbedarfs der bedarfsgerechten Betreuung von Kindern unabhängig von der Arbeitszeit der Eltern - in Kinderkrippen bis zu insgesamt 9 Stunden täglich und in Kindergärten von bis zu insgesamt 9 Stunden täglich“ Gründung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Landkreis Riesa-Großenhain

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Zur Erörterung der inhaltlichen und finanziellen Auswirkungen der Änderung des Mindestbedarfs der bedarfsgerechten Betreuung von Kindern in Kinderkrippen und Kindergärten bis zu insgesamt 9 h täglich gründet der Landkreis Meißen gemeinsam mit dem Landkreis Riesa-Großenhain eine Arbeitsgruppe mit jeweils folgenden Mitgliedern:

- Vertreter aller Kreistagsfraktionen
- Oberbürgermeister, Bürgermeister (über SSG)
- Vertreter der LIGA der Spitzenverbände
- Sozialdezernent
- Jugendamtsleiter(in)
- Vertreter des Gesundheitsamtes

Beschluss Nr.: 08/4/0495

Zu seiner 24. Sitzung am 10.01.2008 fasste der Technische Ausschuss des Kreistages Meißen folgenden Beschluss

Beschlussgegenstand:

Antrag der FDP-Fraktion Untersuchung des bestehenden ÖPNV-Systems

BESCHLUSS

DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

- Das bestehende ÖPNV-System und das ÖPNV-Netz des Landkreises ist daraufhin zu untersuchen, inwieweit die Aufgaben der Sicherung des ÖPNV auch unter den zu erwartenden demographischen Wandlungen und den anstehenden rechtlichen und organisatorischen Veränderungen gewährleistet werden können.
- Dem Kreistag ist das Ergebnis und die sich daraus ableitenden Empfehlungen für die Entwicklung des ÖPNV bis Mai 2008 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Empfehlung an den neuen Landkreis vorzulegen.
- Die Untersuchung soll unter Würdigung und Abstimmung der bestehenden Situation des ÖPNV im LK Riesa-Großenhain erfolgen und Grundlagen für eine rechtssichere, wirtschaftliche und sozial ausgewogene Sicherung der Daseinsvorsorge im ÖPNV liefern.
- Der Landrat wird beauftragt, einen entsprechenden Auftrag an einen externen Gutachter in Höhe von max. 20 TEUR auszulösen.

Beschluss Nr.: 08/4/0503

Öffentliche Zustellung

Vollzug des Sozialgesetzbuch Zweiter Teil (SGBII) Zehntes Buch (X)

Herrn **Maik Kaufmann**, geb. 17.01.1983, ohne festen Wohnsitz ist der vom Landratsamt Meißen, Dezernat II, Amt für Arbeit und Soziales, erlassene Einstellungsbescheid vom 31.01.2008, Aktenzeichen: 1002.5.0244, zuzustellen. Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 10 Abs. 1 Ziffer 1 SächsVwZG). Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Amt für Arbeit und Soziales, Loosestraße 17-19, 01662 Meißen, zur Abholung in Zimmer A040 bereit. Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 SächsVwZG zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 29.10.1998 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht. Der Einstellungsbescheid vom 31.01.2008 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X von einem Monat an zu laufen.

Meißen, 31.01.2008

Würkner

Amtsleiter, Amt für Arbeit und Soziales

Wasserverband Brockwitz-Rödern • Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2006

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 151), wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2006 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Zeit vom

11.02.2008 bis 19.02.2008

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

Coswig, 31.01.2008

Haufe

Verbandsvorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN**Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern**

- I. Die Haushaltssatzung 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148) i. V. m. § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. März 2003 (SächsGVBl. S. 49, 54) sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern am 26.11.2007 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

- (1) Der Erfolgsplan mit Gesamtausgaben von 100.460 EUR
mit Gesamteinnahmen von 100.460 EUR
- (2) Der Vermögensplan mit Gesamtausgaben von 63.738 EUR
mit Gesamteinnahmen von 63.738 EUR
- (3) Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
- (4) Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 20.000 EUR.

§ 3

- (1) Die Umlagen für das Wirtschaftsjahr 2008 werden wie folgt festgesetzt.

Kommune	Aufwandsumlage in €	Verlustumlage 2005 in €
Coswig	5.643,75	6.386,26
Diera-Zehren	689,19	779,86
Ebersbach	692,37	783,46
Klipphausen	558,98	632,52
Meißen	7.104,71	8.039,42
Moritzburg	2.162,86	2.447,41
Niederau	816,23	923,62
Radebeul	8.994,43	10.177,75
Radeburg	2.023,11	2.289,28
Triebischtal	714,60	808,61
Weinböhlen	2.359,77	2.670,22
Summe	31.760,00	35.938,41

- (2) Die Aufwandsumlage 2008 wird in 2 Teilbeträgen zum 31.05.08 und 30.11.08 zur Zahlung fällig.
- (3) Die Verlustumlage 2006 wird zum 31.03.2008 zur Zahlung fällig.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2008 in Kraft.
Coswig, den 26.11.2007
Haufe, *Verbandsvorsitzender*

- II. Der Wirtschaftsplan 2008 wird in der Zeit **vom 11.02.2008 bis 19.02.2008** in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 31.01.2008

Haufe
Verbandsvorsitzender

Wasserverband Brockwitz-Rödern • Öffentliche Bekanntmachung

In der Sitzung **2/07 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern** am 26.11.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VV07/11/001

Bestätigung der Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2007

Beschluss Nr.: VV07/11/002

Beschluss zur Tilgung des Jahresverlustes 2006 durch Erhebung einer Verlustumlage

Beschluss Nr.: VV07/11/003

Beschluss zur Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2008 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Beschluss Nr.: VV07/11/004

Ermächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2008 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH in der Gesellschafterversammlung

Beschluss Nr.: VV07/11/005

Durchführung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul gemäß der geltenden Zweckvereinbarung

Beschluss Nr.: VV07/11/006

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2007

Coswig, 31.01.2008

Haufe
Verbandsvorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung des Verwaltungsrates 1/08 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, den 18.02.2008 um 14:00 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera, Elbtalstraße 11 in 01665 Diera-Zehren statt.

■ **Tagesordnung:**

1. Bestätigung des Protokolls der Verwaltungsratssitzung 2/07 vom 05.11.2007
2. Neufassung Verbandssatzung
3. Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2008 des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Meißen“
4. Sonstiges

Franke, Vorstandsvorsitzender

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Regionalmanagement plant RGM-Metall-Netzwerk

Die ZTS GmbH Glaubitz hat von Juni bis August 2007 gemeinsam mit klein- und mittelständischen Unternehmen der Landkreise Riesa-Großenhain und Meißen sehr erfolgreich die Förderung von Netzwerken zur besseren Materialnutzung realisiert. Hauptziel dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgelegte Förder-Programm war die Beratung der beteiligten Unternehmen zum Thema effektiver Materialeinsatz. Hintergrund sind die in den letzten Jahren enorm gestiegenen Preise etwa für Bleche, Profil- und Stabstahl oder Rohre auf dem Stahlsektor und im Buntmetallbereich, die insbesondere auf kleinere Firmen einen hohen Kostendruck ausüben. Da in beiden Landkreisen die Metallverarbeitung und der Maschinenbau zahlenmäßig stark vertreten sind, ist die Bildung eines branchenspezifischen Netzwerkes äußerst sinnvoll. Bislang haben sich 18 mittelständische Betriebe angeschlossen. Seit dem 1. Januar 2008 läuft der zweite Abschnitt des Projektes für zunächst 21 Monate. Durch die ZTS GmbH Glaubitz als Koordinator des RGM-Metall-Netzwerkes werden dazu umfangreiche Aktivitäten inhaltlich und organisatorisch vorbereitet und gemeinsam mit den Partnern umgesetzt. So wurden drei thematische Arbeitskreise gebildet, in die auch aktuelle unternehmensspezifische Problemstellungen einbezogen werden. So sollen in mehreren Workshops innovative Technologie- und Werkstoffanwendungen in der Region vorgestellt werden. Am Programm interessierte Unternehmen wenden sich bitte an den Projektverantwortlichen der ZTS GmbH Glaubitz Herr Bernhard Heyssler, Fon: 035265/51207, Fax: 035265-55845, E-Mail: heyssler@zts.de. Zusätzliche Programminformationen gibt es im Internet unter www.materialeffizienz.de > Förderung > NeMat.



In der Metallbranche explodierten die Materialpreise. Jetzt gibt Hilfe durch ein neues Förderprogramm. Foto: P. Thöns

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Wegen Feinstaub gesperrt ?



Vor Antritt einer Fahrt durch die Bundesrepublik sollten sich auch RG-FahrerInnen über mögliche Umweltzonen informieren. Foto: K. Thöns

Seit Anfang 2008 gibt es in deutschen Städten die ersten Fahrverbotszonen. Vor allem Ballungszentren wie Stuttgart, Berlin, Hannover oder Köln haben solche Zonen eingerichtet. Doch auch kleinere Städte wie Leonberg und Ilsfeld wollen bereits im ersten Halbjahr 2008 Umweltzonen ausweisen. In jenen Städten und Gemeinden des Landkreises Riesa-Großenhain, wo Grenzwerte für Feinstaub überschritten werden könnten, gibt es zwar erste Überlegungen, aber noch keine detaillierten Konzepte. Allerdings sollten sich auch heimische Kraftfahrer auf Fahrverbote einstellen, wenn sie ohne Plakette bzw. geregelten Kat und Diesel mit einer Abgasstufe Euro 1 und schlechter unterwegs sind. Die Leiterin des Straßenverkehrsamtes Heike Wauer erklärt zu den Ausnahmen: „Von Fahrverboten in Umweltzonen ausgenommen sind lediglich Behinderten- und Einsatzfahrzeuge, Motorräder, Dreiräder und Traktoren.“ Aufatmen können auch die Besitzer historischer Fahrzeuge. „Der Bundesrat“, so die Amtsleiterin, „folgte einem Antrag des Landes Hessen. Die Bundesregierung war verpflichtet, eine einheitlich Ausnahmeregelung für Oldtimer mit einem H-Kennzeichen in die Plakettenverordnung aufzunehmen.“ Weitere Ausnahmen regeln allerdings die Länder und Kommunen in Eigenregie. Noch ist die Plakette nicht Pflicht, wer allerdings beruflich oder in seiner Freizeit viel mit dem Auto unterwegs ist, sollte auf seiner Reise mögliche Umweltzonen einplanen. „Die Feinstaub-Plakettenordnung“ erläutert Heike Wauer, „kennt vier Schadstoffgruppen: keine Plakette, gefolgt von rot, gelb und grün. Wer in eine städtische Umweltzone einfahren möchte, braucht mindestens die rote Plakette.“ Die Plaketten gibt es u.a. in der Kfz-Zulassungsbehörde der Kreisverwaltung im Landratsamt in Riesa auf der Heinrich-Heine-Straße 1 für 5, 30 Euro nach Vorlage der Kfz-Papiere. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auch unter www.adac.de/plaketten

KVRG startet erfolgreich ins neue Jahr

Die Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain (KVRG) bündelt die Planung, Finanzierung und Organisation des Busverkehrs für derzeit sieben private Verkehrsunternehmen, welche im Landkreis die Linienkonnexionen besitzen. Das Liniennetz erstreckt sich über ein Gebiet von Mühlberg und Ortrand im Norden bis nach Lommatzsch und Dresden im Süden. Durch die effiziente Personalstruktur der KVRG mit 12 Mitarbeitern und eine hohe Wirtschaftlichkeit konnte der Kostendeckungsgrad im Jahr 2007 auf über 89 Prozent gesteigert werden. Eine Zahl, die deutschlandweit einen Spitzenwert darstellt. Für den Landkreis als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs sank der Zuschuss damit auf 1,26 Millionen Euro. Im Jahr 2007 wurden im Liniennetz der Kreisverkehrsgesellschaft bei einem Leistungsangebot von 4,3 Millionen Fahrplankilometern rund fünf Millionen Fahrgäste befördert. „Die hohen Kraftstoffpreise, neue Fahrtenangebote und moderne Busse haben mehr Menschen als in den Jahren zuvor zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr bewogen“, weiß KVRG-Geschäftsführer Günther Wolf. „Viele unserer Fahrgäste sind Stammkunden, die auch die Abo-Monatskarte nutzen. Da es im vergangenen Jahr keine Fahrpreiserhöhung gegeben hat, kostet diese in einer Tarifzone weiterhin nur 1,03 Euro pro Tag und damit weniger als ein Liter Benzin.“ Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte die KVRG die Anzahl der Stammkunden um etwa zehn Prozent erhöhen. Die insgesamt 89 Busse der sieben Kooperationspartner der KVRG haben ein Durchschnittsalter von nur sechs Jahren. Seit kurzem stehen z. B. bei den Busunternehmen Langer, Schäfer und Stülpner umwelt-

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

freundliche Fahrzeuge der neuesten Generation für den Linienverkehr zur Verfügung.

Dieses Jahr wird für die Fahrgäste weitere Verbesserungen bringen. In Großenhain wird die Stadtbuslinie 1 nunmehr in beiden Fahrtrichtungen an der Übergangsstelle am Cottbuser Bahnhof halten. Mit der Schließung des Bahnüberganges an der Berliner Straße werden einige Regionalbuslinien auf neuen Wegen durch die Stadt fahren.

Auf den Buslinien 409 und 446 von Großenhain bzw. Riesa nach Meißen sollen die Betriebszeiten erweitert und neue Direktverbindungen angeboten werden. Nach den Sommerferien plant die KVRG zwischen Strehla und Mühlberg über die neue Elbebrücke eine Buslinie einzurichten. Zum Jahresende werden sich in Riesa die Wege zwischen Bus und Bahn weiter erheblich verkürzen. Mit Fertigstellung der neuen Übergangsstelle direkt vor dem Bahnhof erhält auch das dortige KVRG-Servicezentrum moderne Räumlichkeiten. G. Wolf

Jugend musizierte erfolgreich

Sehr gut vorbereitet und hoch motiviert starteten Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule des Landkreises Riesa-Großenhain Ende Januar zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Die Mühen haben sich gelohnt! Einen jeweils 1. Preis erhielten die Violin-Duos Elisa Mischok und Clemens Kaiser sowie Sabine Gärtner und Jakob Nahr. Einen 2. Preis erspielten Sabine Lange und Sabine Dietze am Klavier. Einen jeweils 3. Preis durften Victoria Schamber Gesang und Sabine Dietze Klavier in Empfang nehmen. Landrat Rainer Kutschke gratuliert nicht nur den Preisträgern, sondern allen jungen Teilnehmern: „Es ist eine große Freude zu erleben, wie erfolgreich gerade die Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule bei jedem Regionalwettbewerb sind.“ Bei einem Haushalt von rund 830.000 Euro beteiligt sich der Landkreis Riesa-Großenhain immerhin mit 133.000 Euro an der Finanzierung dieser wichtigen Bildungseinrichtung.

Über diese Brücken können Sie gehen und fahren

Wenn Wolfgang Keßler über die Kreisstraßen zwischen Stauchitz und Thiendorf fährt, wirft er stets einen kritischen Blick auf und unter „seine“ Brücken. Der Kreisstraßenmeister ist froh über das umfangreiche Sanierungsprogramm, denn Straßenbrücken waren 1990 Sorgenkinder und der stetig wachsende Verkehr hat die Situation nicht besser werden lassen. Doch wie sicher sind die Brücken über Bäche, Gräben und Flüsse im Landkreis Riesa-Großenhain heute? 56 dieser Bauwerke führen über Kreisstraßen. Dabei wird als Brücke nur klassifiziert, was eine Breite von zwei Metern aufweist, kleinere Überführungen sind lediglich Durchlässe. Jede Brücke muss aller sechs Jahre aufwendig technisch untersucht werden. Birgit Neubert, im Hoch- und Tiefbauamt zuständig für die Kreisstraßen und damit deren Brücken, kennt die Geschichte der Brückentests: „Wir ahnten 1990, dass es um den baulichen Zustand der Straßenbrücken nicht zum Besten steht. Aber gesicherte Informationen hatten wir damals nicht.“ Heute führt jede Brücke ein Tagebuch – das Bauwerksbuch. Die Bauwerksprüfung ist bis ins Detail geregelt und unterteilt sich in eine Hauptprüfung, die im Abstand von sechs Jahren wiederholt werden muss sowie eine einfache Prüfung im dreijährigen Rhythmus. Zudem gibt es die jährlichen Sichtkontrollen durch die Kreisstraßenmeisterei. „Diese umfangreichen Untersuchungen“, so Birgit Neubert, „sind nicht nur der Sicherheit

geschuldet. Auch unter wirtschaftlichem Aspekt sollte eine Brücke nicht erst kurz vor dem Zusammenbruch saniert werden.“ Eine neue Brücke wird übrigens ebenfalls vor Ablauf der so genannten Gewährleistungszeit nach fünf Jahren einer Hauptprüfung unterzogen. Nach der Hauptprüfung und der Dokumentation im Bauwerksbuch erhält jede Brücke eine Note für Standesicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Konstruktion. Im Notenbereich 1 bis 1,4 ist die Brücke topp in Ordnung, während 3,5 bis 4 nur ein ungenügend ist. Lediglich zwei Brücken erhielten 2005 und 2007 eine 3,5. So die Brücke über den Teichabflussgraben bei Lauterbach und die Röderbrücke bei Frauenhain. Für beide Bauwerke erfolgen gegenwärtig die Planungen für jeweils einen Neubau. Das Geld kommt aus der Anschubfinanzierung für die Kreisfusion. Nicht jeder Ingenieur darf jede Brücke prüfen. Nur fachlich anerkannte Büros fühlen den Bauwerken auf den Zahn



Die Brücke bei Hahnefeld in der Gemeinde Stauchitz wurde während des Brückenbauprogramms erneuert. Von rechts Landrat Rainer Kutschke, Bürgermeister Peter Geißler sowie ein Vertreter des Baubetriebes bei der Übergabe im Jahr 2005. Foto: P. Thöns

der Zeit und das kostet jeweils etwa 7.000 Euro. Im Jahr 2008 sollen rund 117.000 Euro in Brückenprüfungen investiert werden. Neben den drei Brücken über Schienenwege, wo in diesem Jahr die Gewährleistung endet und der Landkreis eine Hauptprüfung durchführen wird, stehen weitere Brückenuntersuchungen auf der Warteliste. „Etwa 16 Brückenbauten sollen 2008 untersucht werden. Das sind nach bisherigen Planungen rund 80.000 Euro“, so die Leiterin des Hoch- des Tiefbauamtes Petra Otto. Wenn das Geld für diese wichtige Aufgabe auch knapp ist, auf Sicherheit wird geachtet.

Schöffenwahl 2008

In diesem Jahr findet die Schöffen- und Jugendschöffenwahl für die Jahre 2009 bis 2013 statt.

Die Städte und Gemeinden sowie der Jugendhilfeausschuss des Landkreises müssen bis zum 30. Juni 2008 ihre Vorschlagslisten aufgestellt haben. Vielfach wird in den Kommunen schon jetzt nach geeigneten Kandidaten für diese Ehrenämter gesucht. Eine neue Verwaltungsvorschrift vereinfacht dieses Verfahren. So ist ein Kandidat nur noch von der Wahl ausgeschlossen, wenn er seit zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig war. Es genügt aktuell, wenn der Kandidat zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der betreffenden Kommune seinen Wohnsitz hat. Und bei der Abstimmung über die Aufnahme in die Vorschlagsliste reicht eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitglieder der Kommunalvertretung, wenn mindestens die Hälfte der gewählten Räte anwesend ist.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN



Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert:

**Jahresendabrechnung 2007/
Jahresvorkalkulation 2008
- 1. Zahlungstermin -**

Im Januar wurden die Abfallgebührenbescheide verschickt. Im Gebührenbescheid sind sowohl die Jahresendabrechnung für das Jahr 2007 als auch die Gebührenvorkalkulation 2008 erfasst. Als Grundlage für die Vorkalkulation 2008 dienen die tatsächlich im Jahr 2007 in Anspruch genommenen Behälterkipnungen. Damit entfallen die bisher festgelegten acht Pflichtkipnungen, d. h. Sie zahlen ab 2008 nur noch für die tatsächlichen Kippungen. Die Abfallgebühren werden in sechs Zahlungsraten veranlagt. Die 1. Zahlungsrate ist bereits am 15.02.2008 fällig. Ebenfalls am 15.02.2008 wird der Betrag der Jahresendabrechnung 2007 fällig. Die weiteren Zahlungsraten werden zum 15.04., 15.06. 15.08., 15.10. und 15.12.2008 veranlagt. Um keinen Zahlungstermin zu verpassen, empfehlen wir die Teilnahme am Einzugsverfahren. Die Einzugsermächtigung muss schriftlich erteilt werden – formlos, per Karte aus dem Abfallkalender oder mittels Formular von unserer Website (www.abfallwirtschaft-riesa-grossenhain.de).

Überfüllte Hausmüllbehälter werden nicht mehr entsorgt

Jeder Grundstückseigentümer ist laut Abfallwirtschaftssatzung verpflichtet, die Anzahl und das Volumen der Abfallbehälter entsprechend dem Bedarf auf dem jeweiligen Grundstück zu bestimmen. Nur für dieses Behältervolumen wird die entsprechende Gebühr entrichtet. Die Behälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sie noch geschlossen werden können. **Einschlämmen und Einstampfen (übermäßiges Verdichten) des Inhaltes ist nicht gestattet.** Überfüllte Behälter, die mit weit geöffnetem Deckel zur Entsorgung bereitgestellt werden, sind nicht zulässig. In diesem Falle werden Entsorgungsleistungen in Anspruch genommen, für die keine Gebühr entrichtet wird. Daher werden in Zukunft überfüllte Abfallbehälter nicht mehr entsorgt. Gerade im Hinblick auf den Wegfall der acht Pflichtkipnungen pro Kalenderjahr ist dieser Hinweis angemessen. Für die nicht in den Behälter passende Abfallmenge können vom Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain“ zugelassene Abfallsäcke gegen eine Gebühr von 3,50 € pro Stück erworben und zusammen mit dem Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt werden. **Abfallsäcke erhalten Sie beim Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain“**, Hohe Straße 2, Großenhain, bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (außer Riesa und Großenhain), auf der Umladestation in Gropitz sowie bei der Firma REMONDIS Elberöder GmbH in Quersa und Riesa. **Andere Abfallsäcke sind nicht zugelassen!** Bei häufigem Mehrbedarf sollte geprüft werden, ob die Wahl eines größeren Abfallbehälters unter Berücksichtigung der sehr variablen Entsorgungsmöglichkeiten angebracht ist.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

K 8075 Deckenbau Leuben - Graupzig

Der Landkreis Meißen beabsichtigt die Kreisstraße 8075 von Leuben bis Graupzig instandzusetzen. Es werden neue Asphalt-schichten auf dem bestehenden Straßenbelag eingebaut. Die Bauausführung soll am 04.02.2008 beginnen. Fertigstellungstermin ist der 30.04.2008. Für den Zeitraum der Bauausführung ist eine Vollsperrung der Straße vorgesehen. Die Umleitung erfolgt über die K 8077 von Leuben zur S 85 und die K 8074 nach Graupzig.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

Besuch des Regierungspräsidenten im Landkreis Meißen

Am 31.01.2008 besuchte Regierungspräsident Dr. Henry Hasenpflug den Landkreis Meißen, um mit Landrat Arndt Steinbach bei einem intensiven Arbeitsgespräch aktuelle Themen zu beraten. „Beherrschender Punkt war natürlich die Verwaltungs- und Kreisgebietsreform. Aber auch die Diskussion der anderen Sachthemen waren von hoher Konstruktivität geprägt“, fasst Landrat Steinbach das zweistündige Gespräch zusammen. In Rahmen der Verwaltungsreform werden auch Mitarbeiter der Regierungspräsidien zur Landkreisebene wechseln. Landrat Steinbach zeigte sich gern bereit, über das künftige Arbeitsumfeld zu informieren. Auch eine gemeinsame Besichtigung der entsprechenden Verwaltungsstandorte mit Landrat Rainer Kutschke aus dem Landkreis Riesa-Großenhain und den interessierten RP-Mitarbeitern sei vorstellbar. Hinsichtlich der auf die Landkreise übergehenden Aufgaben erinnerte Landrat Steinbach an das Versprechen des Ministerpräsidenten, keinen Bearbeitungsrückstau zu übergeben. Ansonsten müsse der Freistaat ausreichend Personal und Sachmittel zur zügigen Abarbeitung offener Probleme zur Verfügung stellen, damit sich der berechnete Unmut der Einwohner über zu lange Bearbeitungszeiten nicht gegen den falschen Adressaten richtet. Der Landkreis ist im übrigen gern bereit, die Verantwortung für die bisher staatlichen Aufgaben zu übernehmen. Angesprochen wurde auch das bereits seit längerem diskutierte Thema der Zusammenlegung der Rettungsleitstellen. Landrat Steinbach betonte nochmals die Vorteile dezentraler Strukturen durch die bessere Kenntnis der Verhältnisse vor Ort. Da der Landkreis Meißen bereits frühzeitig über einen genehmigten Haushalt für 2008 verfügte, stand der konkrete Bedarf an Fördermitteln für anstehende Investitionen ebenfalls auf der Tagesordnung. Im Bereich des kommunalen Straßenbau können danach Maßnahmen mit einem Umfang von insgesamt ca. 3,6 Mio. Euro umgesetzt werden. Zusätzlich wird eine Gleistrassensanierung der Linie 4 im Stadtgebiet von Radebeul geplant. Der Landkreis, die Große Kreisstadt Radebeul und der VVO rechnen hier mit Baukosten von ca. 850 TEuro, die ohne eine entsprechende Landesförderung nicht darstellbar sind. Trotz gegenwärtiger Fördermittelsperre des Sächsischen Wirtschaftsministeriums hofft Landrat Steinbach hier auf eine schnelle Genehmigung eines förderunschädlichen Baubeginns.

Innungen schließen sich zusammen



Die Bäckerinnungen von Meißen und Riesa-Großenhain/Döbeln haben sich am 29. Januar zusammengeschlossen. Der Name der neuen Innung lautet Meißen, sie vereint 81 Mitglieder, deren Zusammenarbeit schon in der Vergangenheit stets sehr gut war. Das Foto zeigt Obermeister Peter Liebe (l.) und Obermeister Matthias Brade. Landrat Arndt Steinbach überbrachte die Grüße und Gratulation des Landkreises und wünschte der neuen Innung für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

In vier Jahren 8,2 Mio. für Kitas

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages hat jetzt der von der Verwaltung vorgelegten Förderliste für investive Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kindertagespflege zugestimmt. Alle in dieser Prioritätenliste aufgeführten Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt, dass Freistaat und Bund dem Landkreis für das Jahr 2008 Fördergelder in der bereits angekündigten Höhe zur Verfügung stellen. Das sind mindestens 682.000 vom Freistaat und mindestens 634.000 Euro vom Bund. „Zusammen mit den Eigenanteilen der Träger sowie den Kommunal- und Landkreiszuschüssen werden dann ca. 2 Mio. Euro in die Kitas unseres Kreises fließen“, rechnet Landrat Arndt Steinbach vor. Die Liste enthält 21 Einzelmaßnahmen, darunter die Generalsanierung der Kita in Großdittmannsdorf, einen Anbau für die Kita „Kunterbunt“ in Weinböhla sowie weitläufige Sanierungsarbeiten in der Kita in Barnitz. „Bei den erforderlichen investiven Maßnahmen an unseren Kitas gingen wir vor vier Jahren von einem Gesamtbedarf von ca. 10 Mio. Euro aus“, so Landrat Arndt Steinbach. „Im Jahr 2005 konnten wir 1,7 Mio. investieren, 2006 waren es 2,3 Mio. und 2007 2,2 Mio. Mit den Investitionen von 2008 sind wir bereits bei 8,2 Mio. Euro.“

Infektionsschutz im Landkreis

Dem Gesundheitsamt des Landratsamtes wurden 2007 gemäß Infektionsschutzgesetz insgesamt 2791 Infektionserkrankungen gemeldet, davon stammten 1152 aus Gemeinschaftseinrichtungen. Die meisten Fälle (974) verursachte der Norwalk-Virus, die zweithäufigsten Infektionen (461) erfolgten durch Rotaviren. Beide Virenarten rufen u. a. Beschwerden des Magen-Darmtraktes hervor und erfordern in Gemeinschaftseinrichtungen bzw. in der Lebensmittelbranche besondere Hygienemaßnahmen, die durch das Gesundheitsamt festgelegt wurden. Weiterhin erhielt das Amt Kenntnis von 127 Salmonelleninfektionen, deren Verursacher fast immer Lebensmittel sind. Nicht in jedem Fall ist nachzuvollziehen, um welches Lebensmittel es sich handelt. Als Hauptverursacher bekannt sind rohe Hühnereier und Geflügelfleisch. Darüber hinaus erhielt das Amt 2007 die Meldungen über drei Erkrankungen an Hirnhautentzündung. Hier sind umfangreiche Vorbeugungsmaßnahmen bei den Kontaktpersonen erforderlich, um zu verhindern, dass die Erkrankung weiterverbreitet wird. Im Zusammenhang mit vier Neuerkrankungen an Tuberkulose und den in den vergangenen Jahren bekannt gewordenen Fällen waren 234 Untersuchungen, 29 Hausbesuche und 391 Beratungen erforderlich. Das Gesundheitsamt führte 2007 für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben 1124 Belehrungen durch. Hinzu kamen 328 Belehrungen für Schüler, die beabsichtigten ein Praktikum in einem Lebensmittelbetrieb aufzunehmen.

EU-Wasserrichtlinie

Im Jahr 2000 hat das Europäische Parlament eine Richtlinie zur „Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ verabschiedet. Damit sollen koordinierte Konzepte zum Thema Gewässerpolitik in allen Mitgliedsstaaten der EU garantiert werden. Die Richtlinie ordnet, vereinheitlicht und vernetzt den Schutz aller Gewässer, vom Grundwasser über Seen bis hin zu Flüssen oder Küstengewässern. Ziel ist ein „guter Gewässerzustand“ bis 2015. Der Landkreis Meißen ist daran im Bereich der Elbe beteiligt. Arbeitsgrundlage sind Bewirtschaftungspläne, für die eine dreistufige Anhörung vorgesehen ist. Bis zum 22. Juni 2008 liegt das Anhörungs-dokument zu den wichtigsten Wasserbewirtschaftungsfragen in der Flussgemeinschaft Elbe im Landratsamt Meißen, Umweltamt, Sachgebiet Untere Wasserbehörde in 01662 Meißen, Brauhausstraße 21-Altbau, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus. Zudem können die Dokumente im Internet unter www.umwelt.sachsen.de abgerufen werden. Stellungnahmen müssen bis zum 22. Juni 2008 schriftlich an das Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21-Altbau, 01662 Meißen oder per E-Mail an Umweltamt@kreis-meissen.de gerichtet werden.

180 Anzeigen wegen illegaler Abfallablagerungen

Bei der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde des Landratsamtes gingen im vergangenen Jahr über 180 Anzeigen wegen illegaler Abfallablagerungen ein. Davon wurden, vor allem weil die Verursacher nicht zu einer freiwilligen Beräumung und Entsorgung bewegt werden konnten, in 100 Fällen Verwaltungsverfahren oder Bußgeldverfahren eingeleitet. Das Ordnungsamt verhängte Bußgelder in Höhe von ca. 5.000 Euro. Im Rahmen der eingeleiteten Verwaltungsverfahren waren durch die Verursacher u.a. 70 t Haus- und Sperrmüll, rund 45 Haushaltsgeräte, 35 t Schrott, 270 Altreifen und 73 Altfahrzeuge zu berräumen. Als Träger öffentlicher Belange wurde die untere Abfall- und Bodenschutzbehörde 2007 an 90 Verfahren (Bauleitplanverfahren, Baugenehmigungen usw.) beteiligt. Sie nahm u.a. Stellung zum Vorhandensein von Altlasten. In den Kies- und Sandgruben des Landkreises, so in Riemsdorf und Churschütz, erfolgten Kontrollen vor allem hinsichtlich der Wiederverfüllung mit zugelassenem Material. Außerdem wurden 40 Altablagerungen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand kontrolliert. Für acht Altstandorte gab die Behörde ingenieurtechnische Untersuchungen in Auftrag. Erfreulicherweise fanden sich für eine ganze Reihe von Altlastenstandorten, früheren Fabriken usw. Nach- oder Weiternutzer, die meisten davon – wie der LIDL-Markt auf dem ehemaligen Gelände des Thoenes-Dichtungswerkes – in Radebeul. Derartige Bauvorhaben werden von der Behörde u. a. hinsichtlich der erforderlichen Boden und Grundwasseruntersuchungen begleitet. An anderen Standorten – wie Purotex Radebeul – wurden laufende Grundwasserüberwachungsmaßnahmen und Sanierungsarbeiten fortgeführt und neue vorbereitet. In etwa 120 Fällen erteilte das Sachgebiet Auskünfte aus dem Altlastenkataster, die zur Bewertung von Grundstücken in Vorbereitung eines Verkaufs oder Erwerbs benötigt werden.

Hohe Investitionen in Schulen

Der Landkreis Meißen hat auch 2007 viel Geld in die in seiner Trägerschaft befindlichen Schulen investiert. Zu fast 70 Prozent fertiggestellt ist der Neubau der Kfz- und Metallwerkstätten am Beruflichen Schulzentrum Meißen. Das Gebäude wird im März an die Nutzer übergeben. Finanzieller Gesamtumfang: 2.020.000 Euro. Am Beruflichen Schulzentrum Radebeul wurden im vergangenen Jahr für Brandschutz, Fassade und Aufzug Leistungen in Höhe von rund 180.000 Euro erbracht. Der Finanzrahmen für die Sanierung des Haupthauses beträgt über 2 Mio. Euro. Die Sport- und Außenanlagen des Förderschulzentrums Coswig sind zu 80 Prozent fertiggestellt. Die Fertigung der Kunststoffbeläge für Kleinfeld, Laufbahn und Weitsprunganlage erfordert höhere Außentemperaturen und kann deshalb erst ab März erfolgen. Die Maßnahme schlägt mit fast einer halben Millionen Euro zu Buche. In Meißen musste die Förderschule (G) um vier Klassenzimmer – einschließlich der notwendigen Nebenräume – erweitert werden. Die Nutzung begann pünktlich zum Schuljahresbeginn 2007/08. 940.000 Euro kostete der Bau, über 100.000 flossen in die Ausstattung. Die kurzfristige Verlagerung der Förderschule (E) von Coswig nach Priestewitz erforderte die Instandsetzung von zwei Etagen in der Priestewitzer Einrichtung. Kosten: 50.000 Euro. Bis zur Entwurfsplanung gediehen ist die Sanierung der Sprachheilschule Sörnewitz, der Förderantrag wurde fristgemäß gestellt, die Baumaßnahme ist mit 2,8 Mio. veranschlagt. Im Rahmen der Werterhaltung an Schulgebäuden wurden 2007 Leistungen mit einem Umfang von 78.000 Euro erbracht. Für 2008 ist neben der Fertigstellung der Anlagen am Förderschulzentrum Coswig und der Hangsanierung am Gymnasium Nossen auch die Sanierung der Außenwand am Berufsschulzentrum Meißen, die Übergabe der Metallwerkstätten und – in Abhängigkeit von der Fördermittelzusage – die Ausführungsplanung für die Sprachheilschule Sörnewitz vorgesehen.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

Kommunalpolitiker fahren zur Grünen Woche

Am 20. Januar besuchte Landrat Arndt Steinbach auf Einladung des Agrar-Marketing Sachsen e. V. die Internationale Grüne Woche in Berlin. Der Landrat wurde begleitet vom Mitglied des Regionalbauernverbandes, Kreisrat Wolfgang Schneider, von Meißen's Oberbürgermeister Olaf Rasche und weiteren Vertretern des Landkreises.

Im Rahmen eines Ausstellungsabends trafen die Kommunalpolitiker mit Ausstellern aus unserer Region zusammen, darunter der Tourismusverband Sächsisches Elbland, die Winzergenossenschaft, die Schwerterbrauerei und die Teigwarenfabrik Riesa.

„Unser Anliegen war es, die Präsentationen der sächsischen Ernährungswirtschaft sowie innovative Produkte aus sächsischen Betrieben aus erster Hand kennen zu lernen und unsere Verbundenheit mit den Betrieben unserer Region zu demonstrieren“, erklärt Landrat Arndt Steinbach.



Demonstrieren zur Internationalen Grünen Woche ihre Verbundenheit mit regionalen Unternehmen: Staatsminister Roland Wöllner, Sachsens Weinkönigin Irene Grusla, die Deutsche Weinkönigin Evelyn Schmidt und Landrat Arndt Steinbach (v.r.).

Weinkönigin mobil durch sächsisches Engagement

Am 25. Januar 2008 übergaben VW Nutzfahrzeuge Deutschland und das Meißner Autohaus Lassotta einen Volkswagen Multivan „Highline“ an die Deutsche Weinkönigin Evelyn Schmidt. Damit wird erstmals durch sächsisches Engagement einer Deutschen Weinkönigin für ihre Amtszeit ein Auto zur Verfügung gestellt. Zur Übergabe des Autos waren Vertreter von VW Deutschland, Landrat Arndt Steinbach, die Oberbürgermeister der Städte Meißen und Radebeul, Olaf Raschke und Bert Wendsche, sowie weitere Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Presse anwesend.



Beweidung der Altdeponie Gröbern

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bietet eine Fläche auf der Altdeponie Gröbern (bei Meißen), zur Beweidung an. Angedacht ist ein einjähriger Pachtvertrag mit einer Verlängerungsoption. Vorgesehen ist die zirka 6 Hektar große Fläche auf dem Plateau des Altdeponiekörpers. Diese Fläche ist 2003 saniert und mit heimischen Gräsern begrünt worden. Zukünftig sollen dort ganzjährig Schafe oder andere geeignete Tierarten weiden. Der Pächter sollte über entsprechende landwirtschaftliche Erfahrungen verfügen. Er hat die entsprechende Fläche vollständig mittels Elektroweidezaun zu sichern und die Versorgung der Tiere zu gewährleisten. Interessenten melden sich bitte schriftlich beim ZAOE mit Angabe einer Pachthöhe in Euro pro Jahr. Sehr gern steht Herr Blatzky vom ZAOE für weitere Informationen zur Verfügung; Tel. 0351 40404210 oder 01733896793. Auch eine Besichtigung des Geländes nach vorheriger Anmeldung ist möglich.

TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V.

Niederauer Str. 8, 01662 Meißen,
Büro Tel.: 03521/731193,-94; Fax.: 03521/731195

Die Kurse der Jugendkunstschule sind Freizeitangebote für künstlerisch-handwerklich interessierte Kinder und Jugendliche. Kursbeginn ist jederzeit möglich. Jugendkurse berufsvorbereitend.

Auszug aus unserem Kursangebot:

Coswig, Gymnasium, Melanchthonstraße

Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler / Jugend
Mo	18.00 - 20.00 Uhr	Design	Schüler / Jugend

Radebeul, Grundhof, Paradiesstraße

Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Textilgestaltung	Schüler / Jugend / Erw
Do	16.00 - 18.00 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler / Jugend
Di	16.00 - 18.00 Uhr	plast. Gestalten	Schüler / Jugend

(Zusätzlich nach Bedarf kunsttherapeutische Maßnahmen)

Meißen, Niederauer Str. 8

Di	18.00 - 20.00 Uhr	Design	Schüler / Jugend
Fr	15.00 - 17.00 Uhr	Keramik	Schüler / Jugend

Nossen, Gymnasium

Mi	14.30 - 16.30 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler / Jugend
Mo	14.30 - 16.30 Uhr	Bronzeguss	Schüler / Jugend

Krögis, Grundschule

Mi	13.00 - 15.00 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler ab 1. Klasse
----	-------------------	------------------	----------------------

Niederau, Grundschule

Mi	13.00 - 15.00 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler ab 1. Klasse
----	-------------------	------------------	----------------------

Weinböhla, Gemeindezentrum

Mi	15.00 - 17.00 Uhr	Malerei / Grafik	Schüler / Jugend
Do	16.00 - 18.00 Uhr	Textilgestaltung	Schüler / Jugend / Erw

Radebeul, Meißen, Kurs „Theater-Spiele-Werkstatt“

Radebeul, Meißen, Nossen, Bühnen- und Kostümbild

Informationen über Kurs-Ort, Kurszeiten und weitere Angebote bitte unter obiger Adresse. Achtung: für den Kurs Holzgestaltung: „Schnitzen, Drechseln, Holzobjekte bauen“ sind ab September wieder Neuanmeldungen möglich. Der Kurs Holzgestaltung/ Anfänger vermittelt Grundkenntnisse und Fertigkeiten im schöpferischen Umgang mit dem Material HOLZ. Schrittweise erproben die Schüler Realisierungsmöglichkeiten eigener Ideen bis zum fertigen Ergebnis.

Das Angebotsspektrum umfasst:

- Montage/ Collage von Reliefs und Objekten
 - Bau von beweglichem Spielzeug
 - Schnitzen und drechseln einfacher Werkstücke
- Dabei üben sie sich mit Schnitz- und Schneidwerkzeugen, Bandsäge und Drechselbank - und erlernen einfache Holzverbindungen, wie Leimen und Dübeln. Das Kursangebot für Fortgeschrittene umfasst die Weiterführung von Schnitztechniken (Rundplastik und Relief), sowie aufbauende Fertigkeiten im Drechseln von Gefäßen u.a. Objekten. Außerdem erwerben sie Kenntnisse zur Spezifik verschiedener Hölzer und deren Eigenschaften. Anmeldungen bitte an die Jugendkunstschule.

Weltmeisterschaften im Bob- & Skeletonsport in Sachsens WM-Wintersportregion (11.-24. Februar 2008)

In ein paar Tagen ist es soweit. Die BAUHAUS FIBT Weltmeisterschaft im Bob und Skeleton präsentiert von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden werden in Altenberg feierlich eröffnet. Wir möchten Sie erstmals im Amtsblatt der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain über das bevorstehende sportliche Großereignis informieren.

Vor der offiziellen Eröffnung am 13. Februar 2008

um 19 Uhr auf dem Platz des Bergmanns, zu der wir Sie recht herzlich einladen, fanden in den vergan-

genen Monaten umfangreiche Baumaßnahmen an der Rennschlitten- und Bobbahn statt. Der Bund, das Land und der Landkreis Weißeritz investierten in den Erhalt der Sportanlage. Parallel dazu gründeten die Landkreise Weißeritzkreis und Sächsische Schweiz (gemeinsam 51 %) mit dem Sportverband für Rennrodel, Bob und Skeleton für Sachsen e. V., dem Biathlon-Förderverein e. V. und der Stadt Altenberg die Wintersport Altenberg GmbH. Die WiA betreibt die Anlagen aus Mitteln des Bundes (BMI) und Landes (SMK) und erwirtschaftet mit Veranstaltungen und Events eigene Mittel.

■ Sechs WM-Titel zu vergeben

Den Kampf um die insgesamt sechs WM-Titel eröffnen die **Damen im 2er Bob** am Freitag, den 15. Februar 2008. Aussichtsreiche Starter sind Bobpilotin Cathleen Martini aus Oberbärenburg aber auch Olympiasiegerin Sandra Kiriasis, die am 16. Februar ihre Sieger kühren.

Die erste **Entscheidung der Herren** fällt am Sonntag (17. Februar 2008) im 2er Bob. Doppel-Olympiasieger Andre Lange (Oberhof) zählt, wie auch Thomas Florschütz (Riesa) zu den deutschen Hoffnungsträgern. Gleichzeitig dient dieser Tag der deutsch-tschechischen Begegnung, um viele Zuschauer aus dem nahen Nachbarland an der WM-Bahn begrüßen zu können.

Interessant wird es am Montag, den 18. Februar 2008 mit dem **Team-Wettkampf**. Eine Mannschaft besteht hierbei aus je einem 2er Herren- und Damenbob, einer Skeletonpilotin sowie einem -piloten pro Nation. Einen besonderen Höhepunkt wird im Anschluss an die Team-Siegerehrung das Hirstory-Charity-Race bilden. Hierbei werden sich die weltbesten Bobpiloten, wie z. B. Wolfgang Hoppe, Harald Czudaj oder Christoph Langen bei Gästefahrten im 4er Bob für einen guten Zweck einbringen.

Den Auftakt der **Skeletonwettbewerbe** bilden die Herren am Donnerstag, den 21. Februar 2008, welcher gleichzeitig der **Tag der Studenten** ist. Alle Studenten erhalten an diesem Tag nochmals 50 % auf den ermäßigten Kartenpreis. Besonders attraktiv für Schulklassen ist der Besuch der Skeleton-Rennläufe am 22. Februar

2008, dem **Tag der Schulen**. Nach vorheriger Anmeldung bei der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH erhalten Schulklassen an diesem Tag kostenfrei den Eintritt.

Den Höhepunkt der Weltmeisterschaft bilden die Rennläufe am 23. und 24. Februar 2008 in der Königsklasse, dem **4er Bob**.

Lassen Sie es sich nicht entgehen, die Weltmeisterschaften ins Sachsen live mitzuerleben und mit ca. 300 Athleten aus 25 Nationen und tausenden

Besuchern mitzufiebern. Eintrittskarten erhalten Sie unter www.BobWM2008.com.

Insgesamt gibt es **drei Ticket-Kategorien**: grüne Tickets (6 bzw. 4 Euro ermäßigt) sind für einen Trainingstag gültig. Hier haben die Besucher die Chance, die Athleten so nah wie nie zu erleben. Ein gelbes Ticket (12 bzw. 8 Euro ermäßigt) berechtigt zum Eintritt an einem Wettkampftag in der Woche. Mit den roten Tickets (16 bzw. 12 Euro ermäßigt) können Sie die WM-Entscheidungen an einem Samstag oder Sonntag live verfolgen. Für Familien mit bis zu drei Kindern sind unsere Familientickets (34 Euro) genau das Richtige.

■ WM-Ticket auch Fahrschein im VVO

Die Besonderheit der Eintrittskarten für Wettkämpfe ist, dass diese gleichzeitig als Fahrschein für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gelten. Vor Fahrtantritt muss dafür lediglich das Datum des Wettkampfbesuches eingetragen werden. Somit können Sie bequem per Bus oder Bahn anreisen und den RVD-Shuttle-Dienst zur Rennschlitten- und Bobbahn nutzen.

Weitere Informationen rund um die BAUHAUS FIBT Weltmeisterschaften im Bob und Skeleton präsentiert von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden erhalten Sie im Internet unter www.BobWM2008.com.

■ Ticketpreise

WM-Tag	Voll	Ermäßigt
Trainingstage:	6 €	4 €
Wettkampf in der Woche:	12 €	8 €
Wettkampf am Wochenende:	16 €	12 €
Wochenend-Familienticket	34 €	

Alle Wettkampftickets sind am Wettkampftag gültiger Fahrausweis in den Beförderungsmitteln des VVO.



FIBT
WORLD CHAMPIONSHIPS
BOB & SKELETON

ALTENBERG 2008



